

Klausur zum Thema „Protokollieren“ (Deutsch)

Name:	
Erreichte Punkte:	Note:

Zeit für die Bearbeitung: 60 Minuten

Bitte bearbeiten Sie die folgende Aufgabe. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

Aufgabe 1

Fertigen Sie ein Ergebnisprotokoll der Sitzung des selbstverwalteten Wohnheims „Haus Sonnenschein“ vom 20. April 2023 an. Ergänzen Sie fehlende Informationen.

Anwesende

Verein: Rolf Müller (Vorsitzender/RM), Bettina Schmidt (Stellvertreterin/BS), Wolfgang Weiss (WW), Klaus Gröbnitz (KG), Mark Pfitzer (Kassenwart/MP)

Aus dem Haus: Sandra Mei (SM) und Ben Pfeffer (BP), Thomas Fleischmann (Pfarrer/TF)

RM: Guten Abend allerseits. Schön, dass Sie heute hier sind. Es freut mich anzumerken, dass die Einladung rechtzeitig und gemäß den erforderlichen Formalitäten verschickt wurde. Die Aufgabe des Protokollführers wird heute von Herr Weiss übernommen. Ich bitte um eine kurze Bestätigung durch Handzeichen, wenn Sie mit dem Protokoll der vorherigen Sitzung einverstanden sind. Gut, es zeigt sich, dass keine Einwände bestehen. Lassen Sie uns nun zum zweiten Tagesordnungspunkt übergehen – dem Bericht des Kassenwarts. Ich gebe hiermit das Wort an Herrn Pfitzer.

MP: Aktuell bin ich dabei, die Vorbereitungen für die bevorstehende Kassenprüfung zu treffen. Dabei ist mir aufgefallen, dass wir derzeit 246 Mitglieder verzeichnen, was einem Anstieg von 6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Es ist jedoch festzustellen, dass sich dieser Zuwachs nicht positiv auf den Kontostand des Vereins auswirkt.

RM: Könnten Sie dies bitte genauer erläutern?

MP: Natürlich. Die Zahlung der Vereinsbeiträge gestaltet sich aktuell zähfließend. Sowohl viele langjährige Mitglieder als auch einige Neue haben ihren Jahresbeitrag bisher noch nicht beglichen. Zusätzlich warten wir noch auf zugesagte Fördergelder. Ein konkreter Fall betrifft die Firma Rehm, die vor zwei Monaten Mittel für die Renovierung unseres Obergeschosses zugesichert hat.

RM: Das stellt zweifellos eine problematische Situation dar. Die Sanitärfirma wurde bereits für die kommende Woche gebucht. Angesichts der Tatsache, dass es sich um ein kleineres Unternehmen handelt, ist eine zeitnahe Bezahlung von entscheidender Bedeutung.

BS: Ich schlage vor, dass wir alle Mitglieder erneut, d.h. schriftlich daran erinnern, ihre Vereinsbeiträge regelmäßig zu begleichen.

MP: Ich fände es effektiver, die säumigen Mitglieder, direkt aufzufordern, ihre ausstehenden Beträge sofort zu begleichen.

WW: Diese Herangehensweise könnte möglicherweise zu vermehrten Kündigungen führen. Ich empfinde den Vorschlag von Frau Schmidt als die bessere Option. Falls diese Maßnahme nicht den gewünschten Erfolg bringt, sollten wir persönliche Gespräche mit den betroffenen Mitgliedern zu führen. Ich möchte dies gern so im Protokoll aufnehmen.

RM: Okay, dann stimmen wir darüber ab. Wer ist dafür? - Sechs. - Dagegen? - Einer. - Enthaltungen? - Eine. Ich werde ein passendes Schreiben vorbereiten.

MP: Wie sieht es mit der Firma Rehm aus?

WW: Da ich eine persönliche Beziehung zum Geschäftsführer habe, werde ich mich am besten direkt an ihn wenden. Ich weiß, dass er momentan sehr beschäftigt ist, aber er hält immer sein Wort.

RM: Gibt es sonst noch Anmerkungen? Da dies nicht der Fall zu sein scheint, können wir nun zum dritten Tagesordnungspunkt übergehen - dem Bericht aus dem Haus. Hierfür werden wir die Berichte von Frau Mei und Herrn Pfeffer anhören. Seit Anfang des Jahres arbeiten die beiden als neues Tutorenteam zusammen. Herzliches Willkommen!

BP: Vielen Dank. Unsere regelmäßige Sprechstunde findet immer montags ab 16 Uhr statt. Wir freuen uns, 8 neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen. Zudem hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit ihnen nach München zu reisen, was sich als äußerst erfolgreich herausstellte. Des Weiteren haben sich 15 Bewohner unseres Hauses dazu entschieden, am diesjährigen Wohltätigkeitslauf teilzunehmen.

RM: Das ist in der Tat eine lobenswerte Entwicklung. Ich möchte daran erinnern, dass von den jüngsten Aktivitäten noch ein Karton mit T-Shirts mit unserem Logo vorhanden ist.

SM: Hab ich mir notiert. Wir haben den 08. August als Termin für das Sommerfest festgehalten. Im kommenden Monat werden wir eine Liste für Helfer auslegen, in die sich jeder eintragen kann. Unser Ziel ist es, das bewährte Programm der letzten beiden Feste beizubehalten.

TF: Die Pfarrgemeinde und ich würden dieses Jahr gerne die Getränke dafür sponsern.

SM: Super, danke! Der Erlös des Sommerfestes wird für die Anschaffung von neuem Mobiliar im Aufenthaltsraum verwendet.

RM: Gibt es weitere Pläne?

BP: Für den September steht eine geplante Gemeinschaftsreise der Hausbewohner nach Mallorca an. Aktuell haben sich bereits 11 Personen angemeldet. Außerdem ist eine Winterfest zum 2. Advent geplant.

RM: Vielen Dank für den Bericht. Wir kommen nun zu den geplanten Fördermaßnahmen - TOP 4. Hierbei handelt es sich zunächst um die bereits erwähnte Renovierung des Obergeschosses, für die etwa 2500 Euro veranschlagt sind. In dieser Angelegenheit hoffen wir weiterhin auf die großzügige Spende der Firma Rehm. Des Weiteren planen wir die Anschaffung neuer Bücher für das Lesezimmer, wofür ein Budget von 300 Euro zur Verfügung steht.

BP: Die Bewohner bitten um einen Zuschuss für die Fahrt nach Mallorca.

RM: Wir hatten ursprünglich 50 Euro pro Bewohner eingeplant, vorausgesetzt, der Kassenwart gibt aufgrund der finanziellen Lage grünes Licht dafür. Gibt es Zustimmung zu diesem Vorschlag oder weitere Anliegen? Ich sehe keine Wortmeldungen. Daher können wir nun zur Abstimmung übergehen. Wer stimmt dafür? - Acht. Wer stimmt dagegen? - Niemand. Enthaltungen? - Niemand. Kommen wir zum letzten Punkt - Verschiedenes.

WW: Ich möchte darüber informieren, dass am 01. Juli das traditionelle Bogenschießen stattfindet. Die Organisation übernehmen Herr Müller, Herr Gröbnitz und ich.

RM: Vielen Dank. Gibt es sonst noch jemanden, der etwas sagen möchte? In diesem Fall wünsche ich allen einen sicheren Heimweg.

Lösung:

Ergebnisprotokoll der Sitzung des selbstverwalteten Wohnheims „Haus Sonnenschein“

Datum: 20.04.2023

Uhrzeit: 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Wohnheim „Haus Sonnenschein“, Beispiel-Straße 12, 34567 Stuttgart

Teilnehmer: Rolf Müller, Bettina Schmidt, Wolfgang Weiss, Klaus Gröbnitz, Mark Pfitzer, Sandra Mei, Ben Pfeffer, Thomas Fleischmann

Sitzungsleiter: Rolf Müller

Protokollant: Wolfgang Weiss

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 2: Bericht des Kassenwarts

TOP 3: Bericht aus dem Haus

TOP 4: Geplante Fördermaßnahmen

TOP 5: Verschiedenes

TOP 1

Herr Müller stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird per Handzeichen einstimmig bestätigt.

TOP 2

Herr Pfitzer ist bei der Vorbereitung der Kassenprüfung aufgefallen, dass der Verein momentan **6% mehr Mitglieder** (Gesamt = 246 Mitglieder) **als im Vorjahr** hat, das Vereinskonto davon aber nicht profitiert. Herr Pfitzer berichtet, dass **zahlreiche Mitglieder** ihren **Jahresbeitrag noch nicht geleistet** hätten und **zugesagte Fördergelder noch ausstünden**. Auch die Firma Rehm habe die versprochenen Mittel zur Renovierung des Obergeschosses noch nicht gezahlt.

Durch Abstimmung (6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 1 Enthaltungen) wird sich darauf geeinigt, dass **Herr Müller** ein **Erinnerungsschreiben** aufsetzt, welches die Mitglieder an die regelmäßige Zahlung ihrer Vereinsbeiträge erinnern soll. Zeigt diese keine Wirkung, soll noch einmal das **persönliche Gespräch** mit den Betroffenen gesucht werden.

Herr Weiss erklärt sich bereit, **persönlich mit dem Geschäftsführer der Firma Rehm zu sprechen**.

TOP 3

Das neue **Tutorenteam** (Sandra Mei und Ben Pfeffer) teilt mit, dass sie immer **montags ab 16 Uhr Sprechstunde** hätten. Darüber hinaus gebe es **8 Neuzugänge**, die alle an der Fahrt nach München teilgenommen hätten. Die Fahrt sei ein voller Erfolg gewesen. Außerdem erklärt Herr Pfeffer, dass **15 Hausbewohner** am **Wohltätigkeitslauf** teilnehmen würden. Die **T-Shirts** mit dem **Logo des Wohnheims „Haus Sonnenschein“** sollen bei dem Lauf getragen werden.

Das **Sommerfest** findet am **08. August** statt. Frau Mei kündigt an, dass sie und Herr Pfeffer im nächsten Monat eine **Helferliste** auslegen werden, in die sich jeder eintragen könne. Außerdem erwähnt sie, dass man sich an das Programm der letzten beiden Feste halten wolle. Herr Fleischmann ergänzt, dass die **Pfarrgemeinde** beschlossen habe, die **Getränke zu sponsern**. Frau Mei teilt abschließend mit, dass der **Erlös des Sommerfestes** für das **neue Mobiliar im Aufenthaltsraum** bestimmt sei.

Herr Pfeffer informiert darüber, dass für den **August** eine **gemeinsame Reise der Hausbewohner nach Mallorca** geplant sei. Er führt aus, dass bis zu diesem Zeitpunkt **11 Anmeldungen** vorlägen. Des Weiteren gibt er bekannt, dass eine **Winterfest** für den **2. Advent** geplant sei.

TOP 4

Herr Müller berichtet über die geplanten Fördermaßnahmen. Er erwähnt, dass die geplante **Renovierung des Obergeschosses** etwa **2500 Euro** kosten werde und man hierfür weiterhin auf die Spende der Firma Rehm hoffe. Des Weiteren teilt er mit, dass **neue Bücher für das Lesezimmer** angeschafft werden sollen und dafür ein **Budget von 300 Euro** zur Verfügung stehe. Durch einstimmige Abstimmung (8 Stimmen dafür, 0 Stimme dagegen, 0 Enthaltungen) wird sich darauf geeinigt, dass die Bewohner jeweils **50,00€ Zuschuss pro Person für die Mallorca Reise** erhalten; sofern der Kassenwart grünes Licht hierfür gibt.

TOP 5

Herr Weiss kündigt an, dass das **jährliche Bogenschießen** am **01. Juli** stattfinden werde. Er erwähnt, dass es von **Herrn Müller, Herrn Gröbnitz und ihm selbst** organisiert werde.